



Kommunale Wärmeplanung für die Gemeinde Wettringen

1. Informationsveranstaltung für Bürger*innen

24.06.2025

Von Chala123 - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=32660472>



ENWELO

Energiewende lokal.
Mit uns gestalten.



Begrüßung
Bürgermeister Herr Berthold Bültgerds



Was haben wir heute mit Ihnen vor?

Veranstaltungsablauf

Begrüßung

Kommunale Wärmeplanung für die Gemeinde Wettringen –
Was ist das überhaupt?

Die Wärmeversorgung in Wettringen –
Heute und vielleicht in Zukunft

Ihre Fragen an uns

Pause

Technische Möglichkeiten zur Heizungsmodernisierung

Ausblick

Wie sind Sie auf die heutige Veranstaltung aufmerksam geworden?

- Artikel in Wetringer Woche
- Postkarte in Wetringer Woche
- Postkarte an anderer Stelle
- Pressemitteilung der Stadt
- Instagram
- Webseite Kommunale Wärmeplanung

ANREGUNGEN, IDEEN, FRAGEN..
zur Kommunalen Wärmeplanung oder Interesse,
auf dem aktuellen Stand zu bleiben?

DANN SCHAU HIER VORBEI
www.wetringen.de



ODER



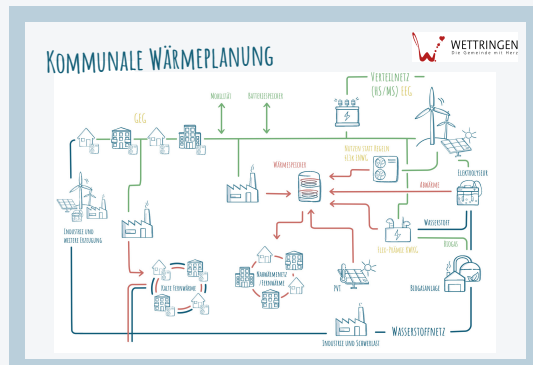
BESUCHE UNS AUF DER
BÜRGERVERANSTALTUNG!

24. Juni 2025 | 18 Uhr
Bürgerhalle Wetringen



WETRINGEN
DIE GEMEINSCHAFT DER GEMEINDE WETRINGEN

An alle Einwohner/-innen
der Gemeinde Wetringen



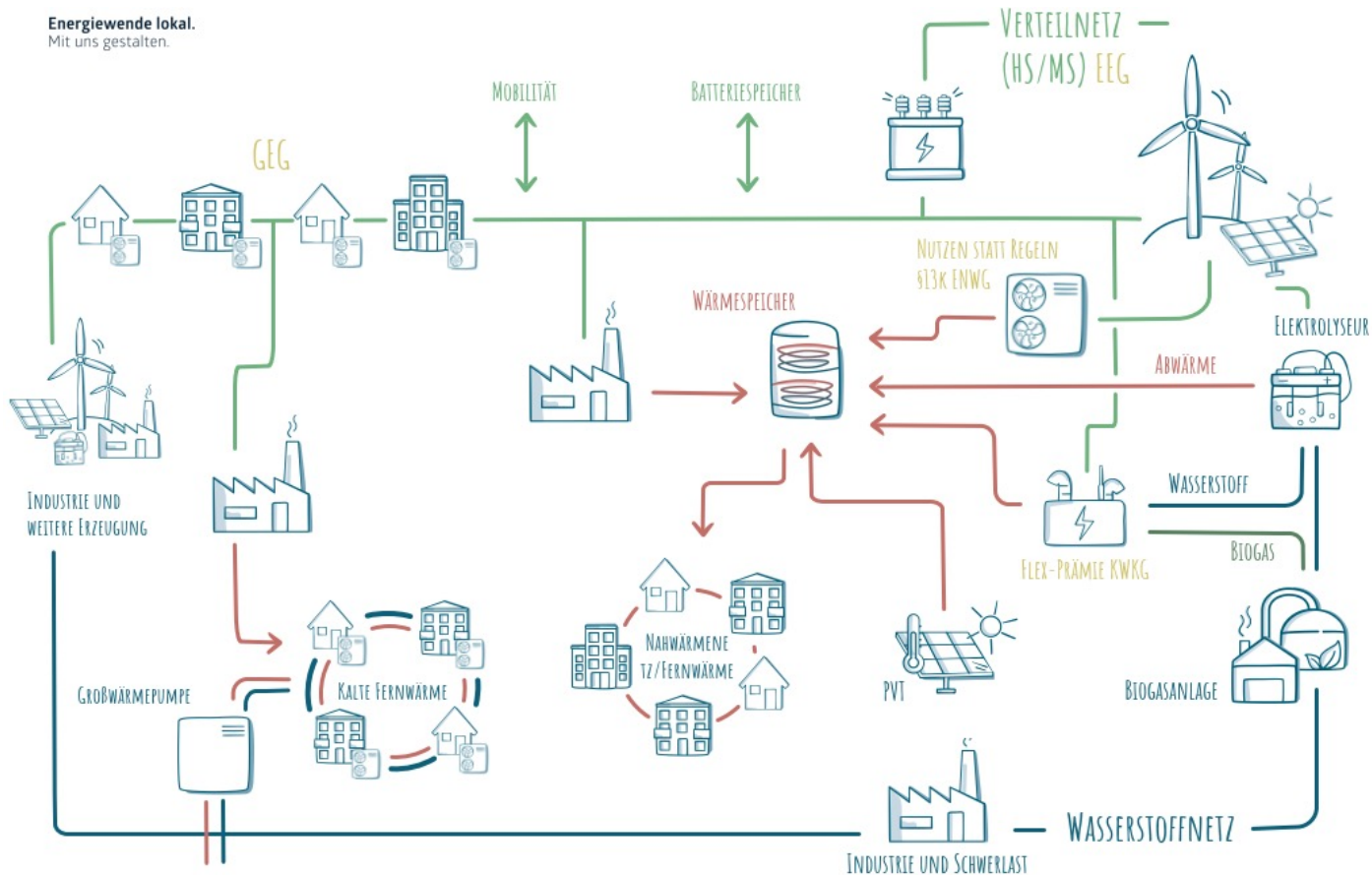


CO₂

Bausteine der kommunalen Wärmeplanung



Übersicht Wärmeplanung im ländlichen Raum - Wettringen



The background of the slide is a detailed, colorful map of a city, likely Berlin, showing various districts, parks, and water bodies. A semi-transparent white rectangular box is centered over the map, containing the main text of the slide. The text is in a sans-serif font, with some words highlighted in orange, green, and blue to match the map's color scheme.

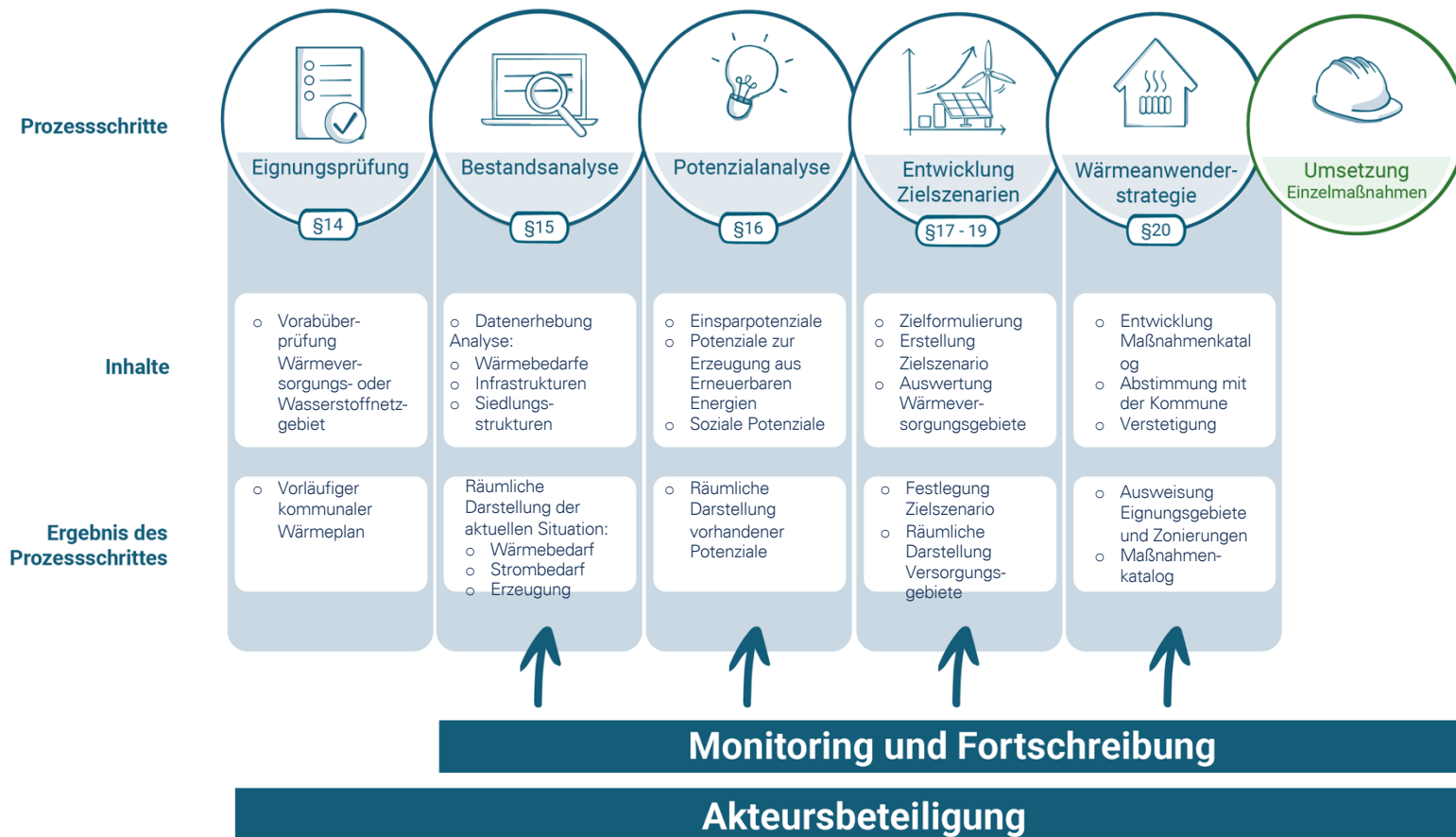
Ziel der kommunalen
Wärmeplanung ist es, den vor Ort
besten und kosteneffizientesten
Weg zu einer klimafreundlichen
und fortschrittlichen
Wärmeversorgung zu ermitteln.

Quelle: <https://www.bmwsb.bund.de/Webs/BMWSB/DE/themen/stadt-wohnen/WPG/WPG-node.html>

Erklärfilm Kommunale Wärmeplanung



Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=MmtYowwFdPs> (NRW.Energy4Climate)





Bestands- und Potenzialanalyse (vorläufige Ergebnisse)



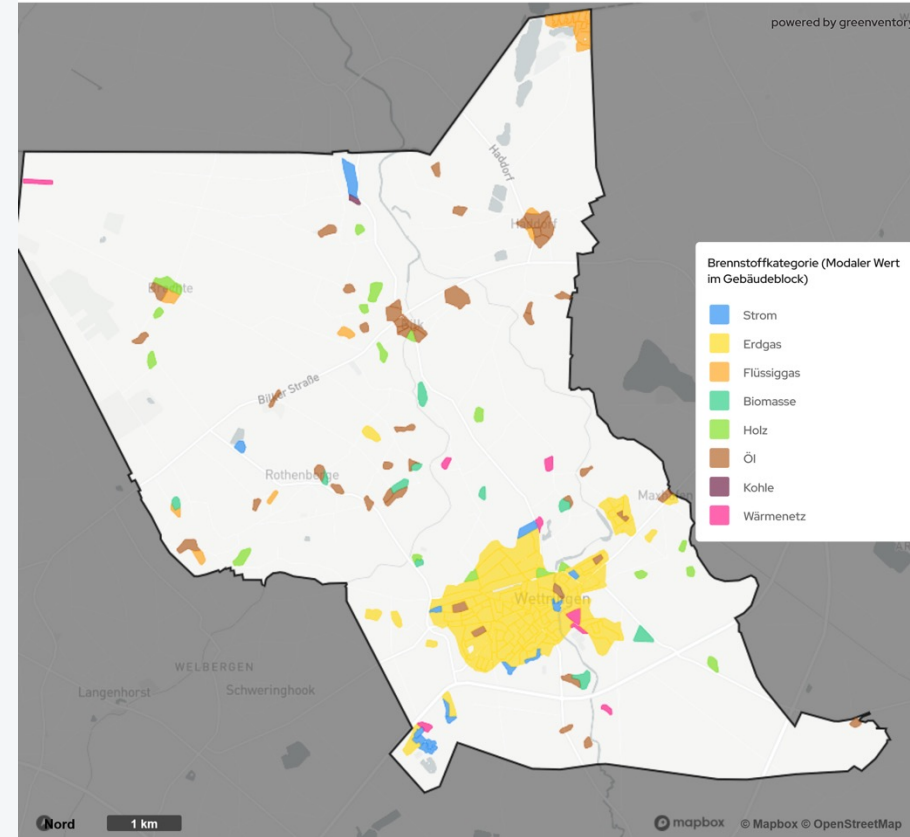
KWP WETTRINGEN BÜRGERINFO 24.06.2025

Energieträger Wärme- versorgung

Entwurf Stand 23.06.2025

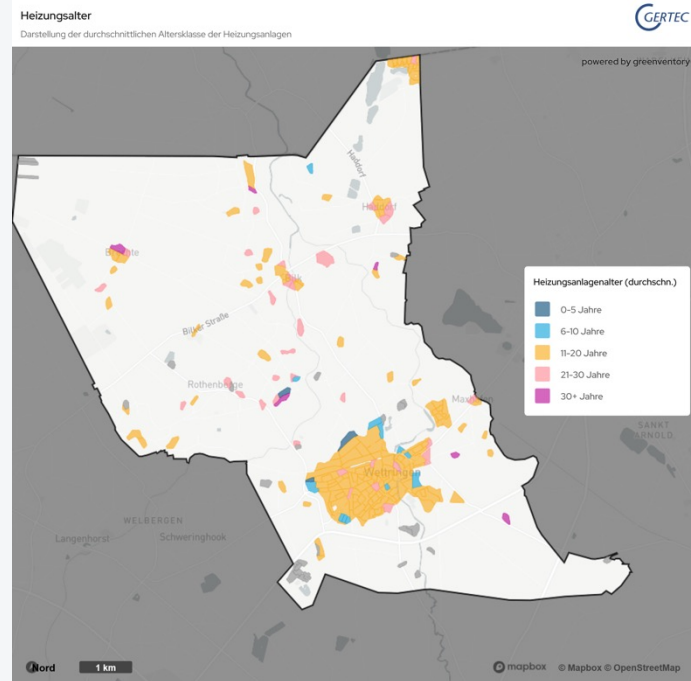
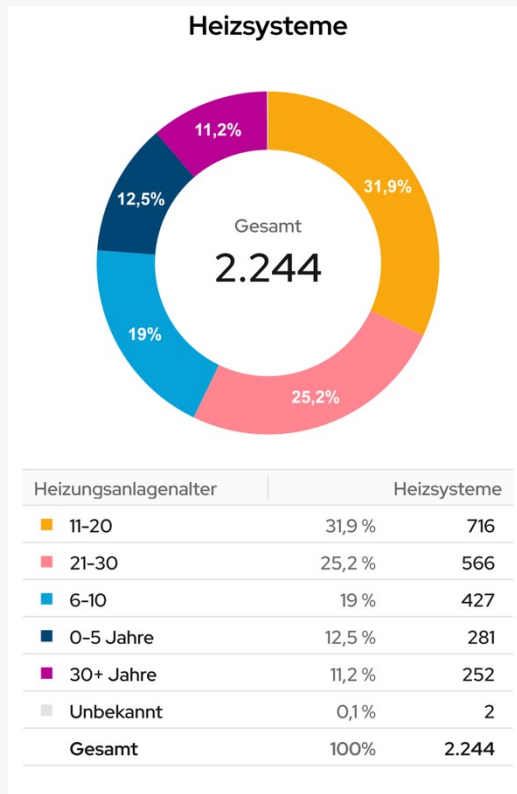
Energieträger

Darstellung der dominierenden Energieträger



Heizungsalter

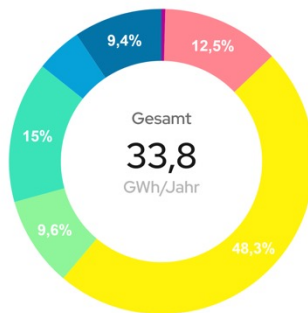
Entwurf Stand 23.06.2025



Potenziale Reduzierung Wärmebedarf

Entwurf Stand 23.06.2025

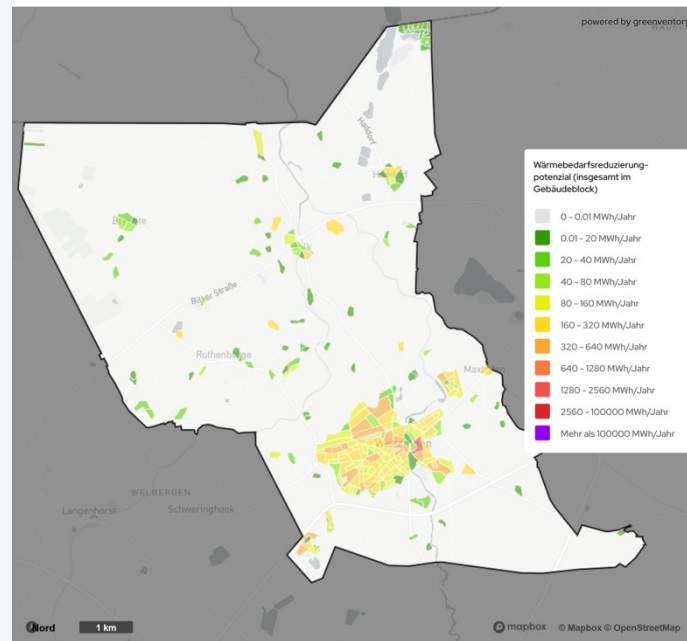
Potenzial zur Reduzierung des Heizbedarfs



Baualter	Potenzial zur Reduzierung des Heizbedarfs GWh/Jahr	
vor 1919	0,4 %	0,145
1919 - 1948	12,5 %	4,218
1949 - 1978	48,3 %	16,3
1979 - 1990	9,6 %	3,248
1991 - 2000	15 %	5,073
2001 - 2010	4,9 %	1,655
2011 - 2019	9,4 %	3,171
Gesamt	100%	33,8

Einsparpotenziale

Theoretisch mögliche Wärmebedarfsreduzierung durch energetische Sanierungsmaßnahmen



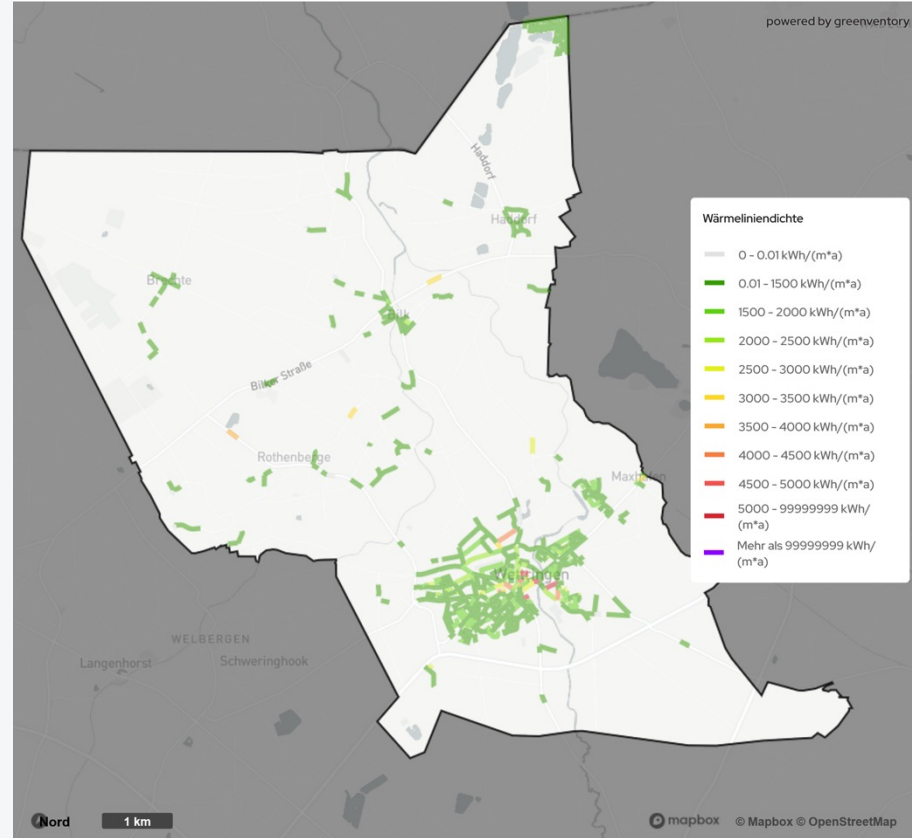


KWP WETTRINGEN BÜRGERINFO 24.06.2025

Wärmelinienendichte

Entwurf Stand 23.06.2025

Wärmelinienendichte
Theoretischer Wärmebedarf auf Straßenabschnitt projiziert





KWP WETTRINGEN BÜRGERINFO 24.06.2025

Oberflächennahe Geothermie

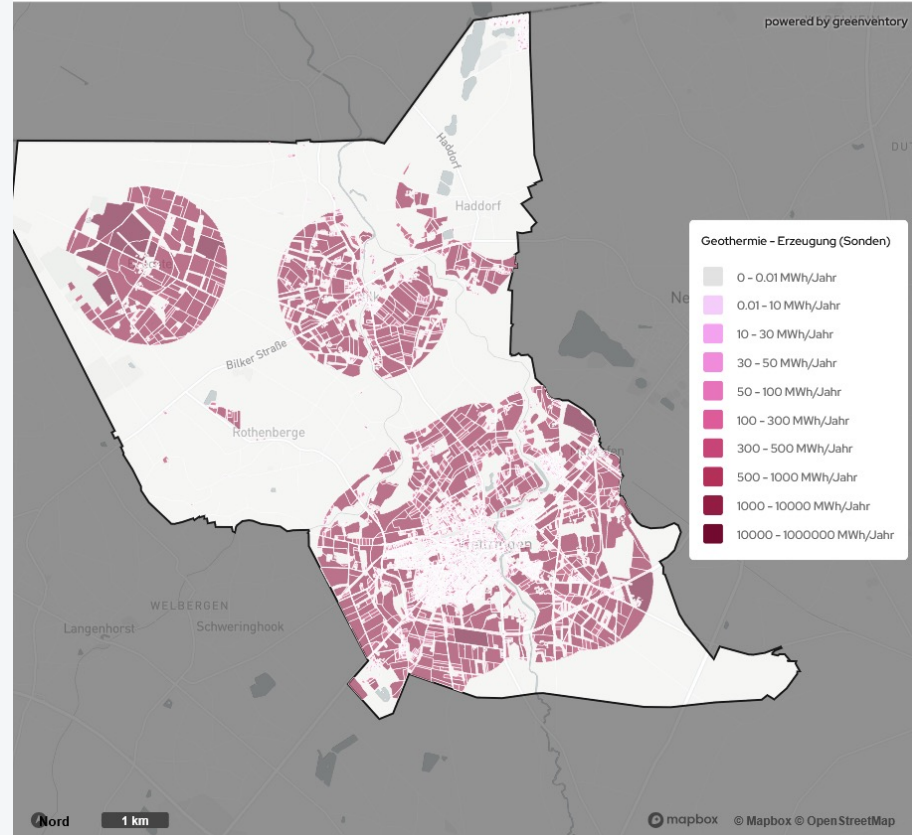
Entwurf Stand 23.06.2025

Oberflächennahe Geothermie

Theoretische Potenziale der Erdwärmernutzung im siedlungsnahen Bereich



powered by greeninventory



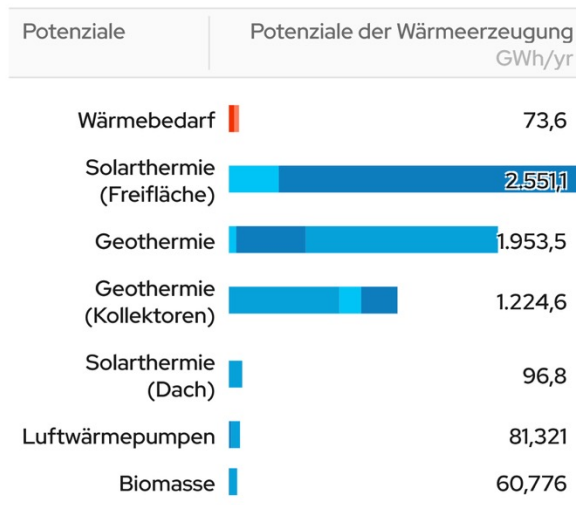


KWP WETTRINGEN BÜRGERINFO 24.06.2025

Potenziale der Wärme- erzeugung gesamt

Entwurf Stand 23.06.2025

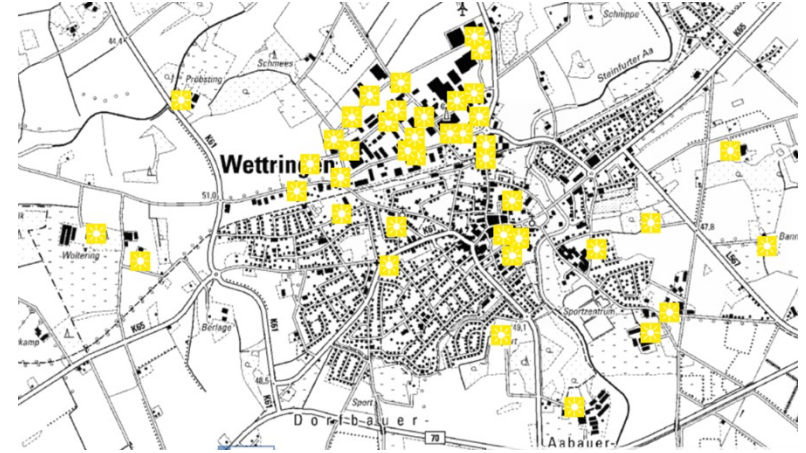
Potenziale der Wärmeerzeugung



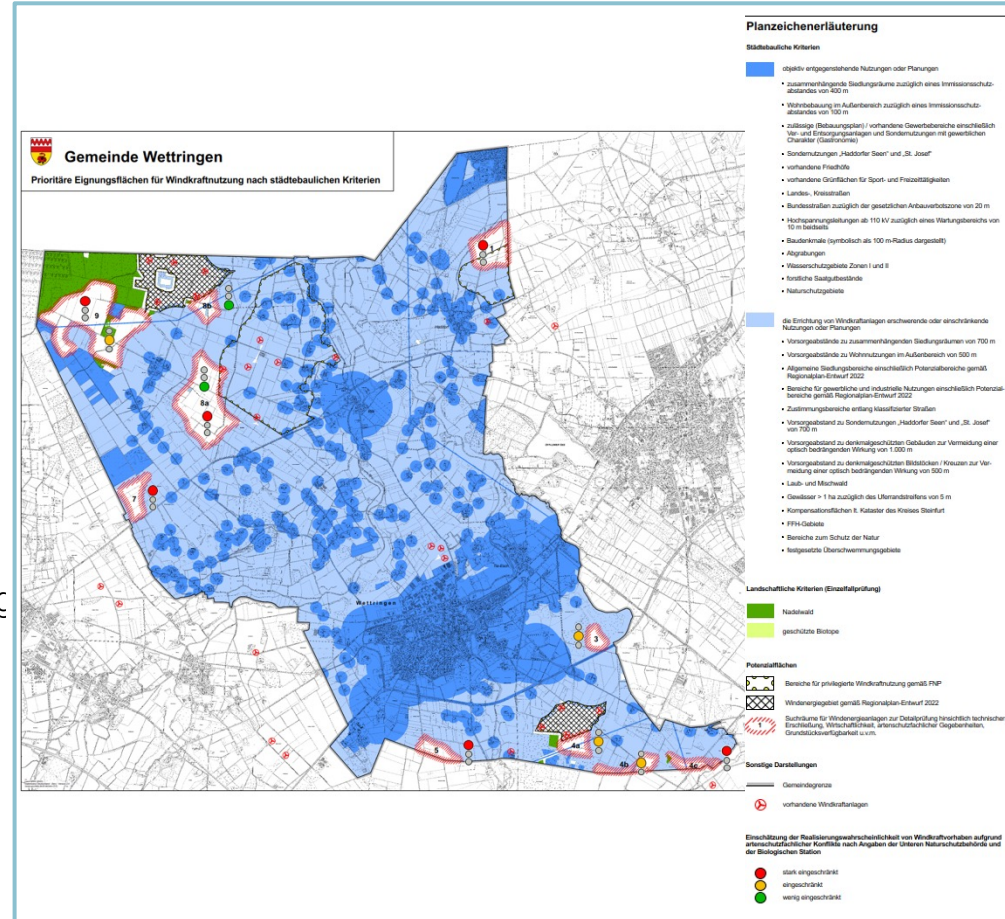
■ Wärmebedarfsreduktion



- Ideal in Ortskernen
 - Dichte Bebauung & hoher Energiebedarf
 - Kurze Leitungswege, hohe Eigenverbrauchsquote
- Aktive Beteiligung möglich
 - Einbindung von Haushalten & Unternehmen
- Flächeneffizient & dezentral
 - Nutzung vorhandener Dächer, keine Flächenkonkurrenz
- Besonders vielversprechende Standorte:
 - Ortskern Wettringen mit hoher Bebauungsdichte
 - Gewerbe- & Industriegebiete: viele große Flachdächer (bis zu 290.000 kWh/Jahr)
 - Östlicher Ortskern: öffentliche Gebäude (Schulen, Kita, Hallenbad, bis zu 83.000 kWh/Jahr)
 - Zentraler Ortskern: z. B. Supermarkt mit nutzbarem Dachpotenzial (bis zu 48.000 kWh/Jahr)



- Kommunale Leitlinien steuern den Ausbau:
→ Ausschlussflächen: z. B. Siedlungen, Schutzgebiete, Straßenränder
→ Einschränkungen: Abstände, Denkmalschutz, Artenschutz
- Nur Clusterlösungen zulässig, Einzelanlagen ausgeschlossen
- Voraussetzungen: Flächenverfügbarkeit, Netzanschluss, Umweltgutachten
- Pflicht zur Bürgerbeteiligung & Gemeindebeteiligung (mind. 5 %)
- Nur wenige Flächen aktuell mit geringer Einschränkung realisierbar
- Fazit: Technisches Potenzial stark begrenzt durch planerische Vorgaben





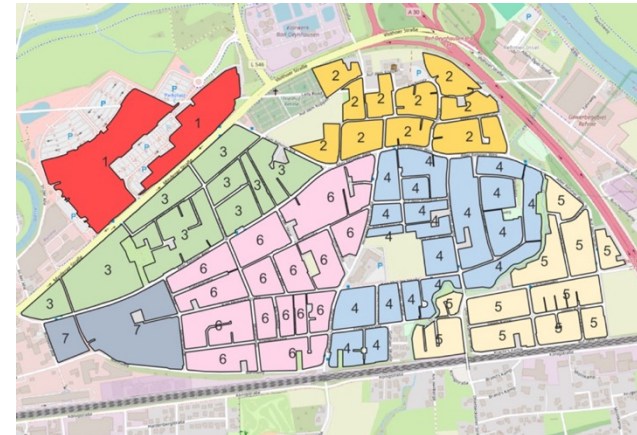
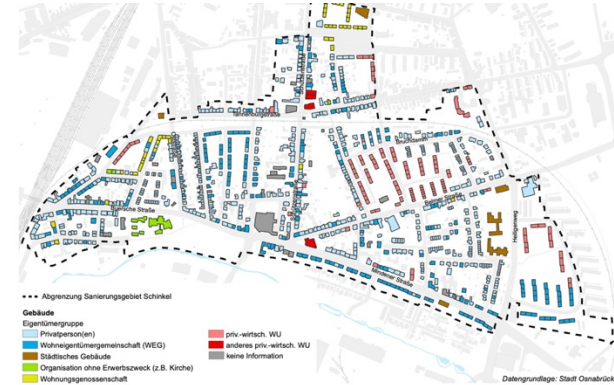
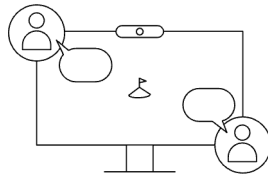


Umsetzungsstrategie



2. Umsetzungsstrategien für einzelne Teilräume und Fokusgebiete

- räumlich spezifisch
- in Abhängigkeit z.B. von Eigentümer- und Gebäudestrukturen, verschiedene technische Optionen, Veränderungspotenziale)
- Umsetzungspläne für zwei bis drei Fokusgebiete, entwickelt in Fokuswerkstätten mit potenziellen Umsetzungsakteuren



Lösungsstrategien für spezifische Anwendungsfälle aus Sicht der Gebäudeeigentümer*innen



Straßen- oder quartiersbezogene Entwicklung / genossenschaftliche Lösungen:

- Potenziale und Rahmenbedingungen für Nahwärmenetze und kalte Nahwärmenetze.
- Genossenschaftliche Modelle: Beispiele aus Dänemark und Deutschland



Lösungen für Doppelhäuser und Reihenhausstrukturen:

- Gemeinschaftliche Wärmeversorgung für Doppelhäuser und Reihenhäuser
- Effizienz und Praktikabilität dieser Lösungen – Hebelwirkungen Energiemarkt



Einzelhaus-Konzepte:

- Entwicklung maßgeschneiderter Wärmekonzepte für einzelne Häuser
- Referenzgebäude: Vergleich und Evaluation eigener Gebäude mit berechneten Referenzgebäuden



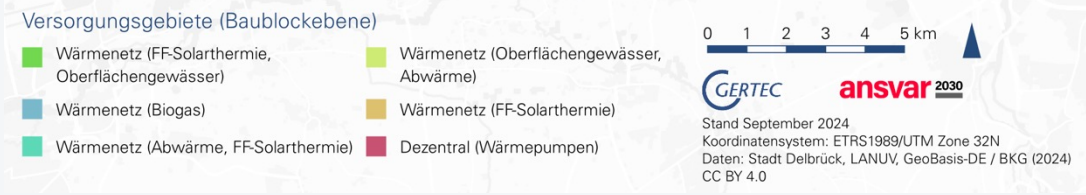
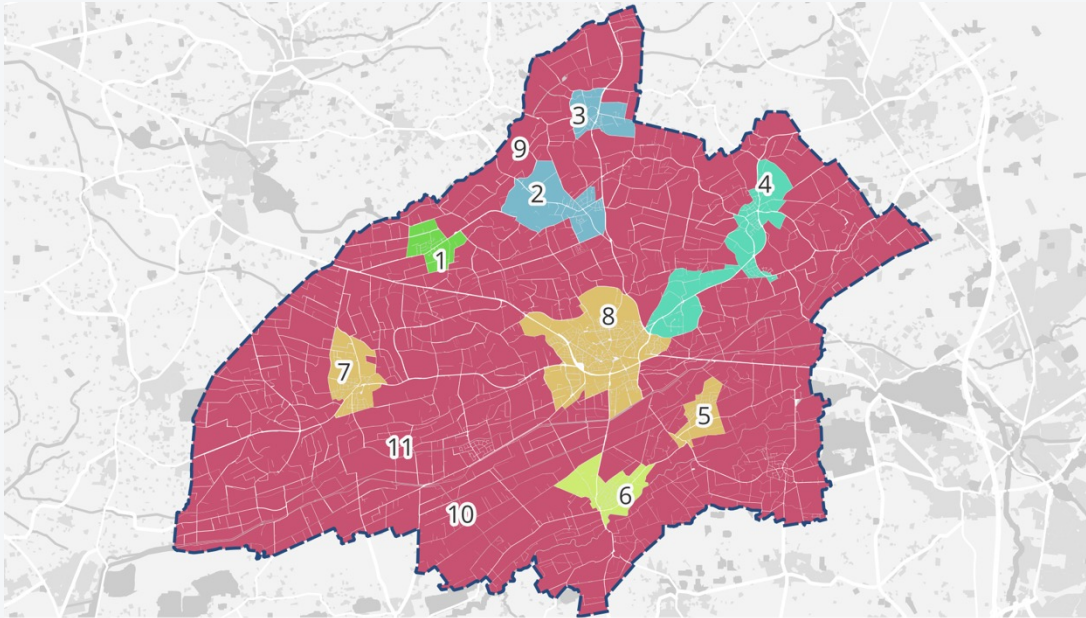
Bedeutung maßgeschneiderter Lösungsansätze für die erfolgreiche Umsetzung der Wärmewende.



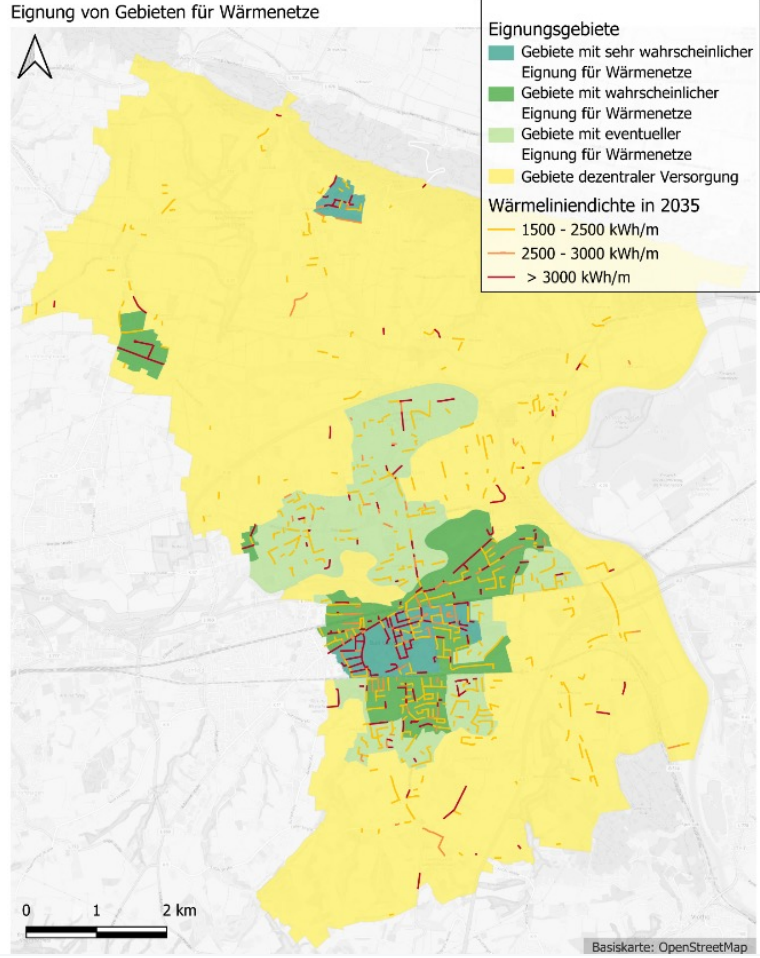
Handlungsaufforderung: Gebäudeeigentümer*innen sollen aktiv werden und die vorgestellten Konzepte in Betracht ziehen.



Mögliche Ergebnisdarstellung



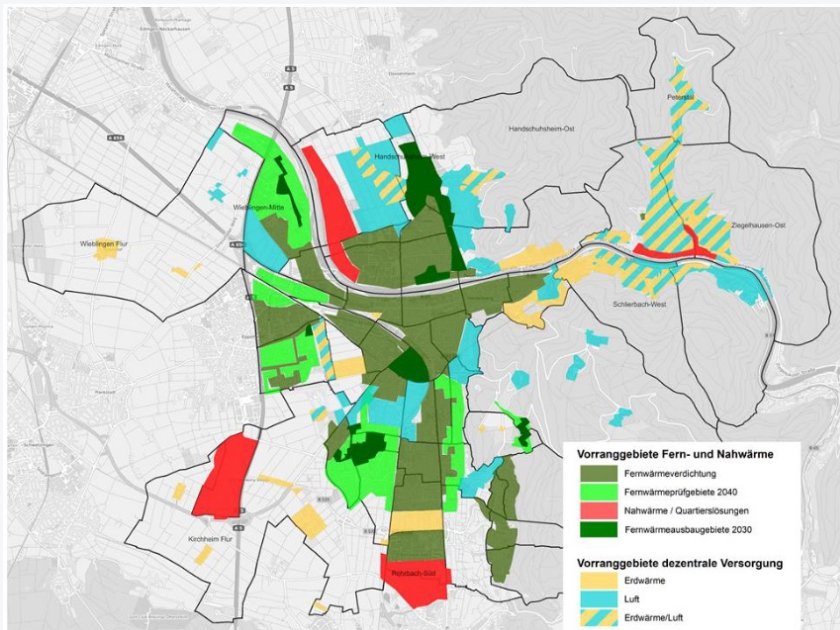
Stadt Delbrück 2024 erstellt durch GERTEC und ansvar



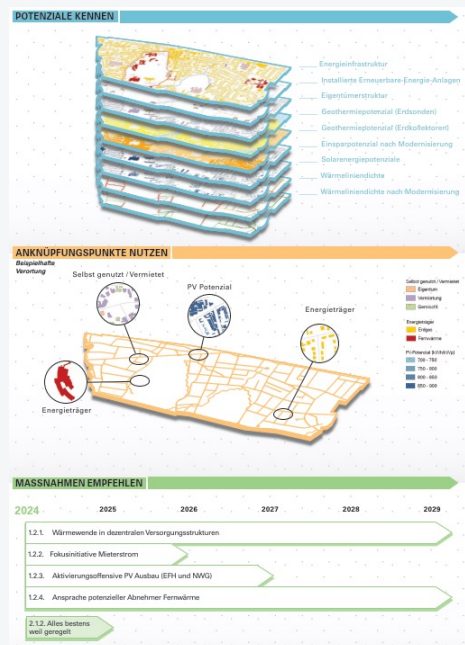
Stadt Bad Oeynhausen 2024 erstellt durch ENERKO und GERTEC

Zwei Endprodukte

Der Wärmeplan



Der Bericht mit Strategie





Verbindlichkeit und Mehrwert – Zusammenhang zwischen WPG & GEG

Das Gebäudeenergiegesetz (GEG)

- Ziel: 100 % fossilfreie Wärme ab 1. Januar 2045
- bis 2045: Ausnahmen und Übergangsregelungen
 - Betriebsverbot für Heizungen > 30 Jahre
 - Beratungspflicht für neue Gas-/Öl-Heizungen
 - „Beimischungspflicht“ ab 2029

KLIMAFREUNDLICHES HEIZEN: DAS GILT AB 1. JANUAR 2024*

NEUBAU Bauantrag ab dem 1. Januar 2024 IM NEUBAUGEBIET Heizung mit mindestens 65 Prozent Erneuerbaren Energien AUSSERHALB EINES NEUBAUGEBIETES Heizung mit mindestens 65 Prozent Erneuerbaren Energien frühestens ab 2026	BESTAND HEIZUNG FUNKTIONIERT ODER LÄSST SICH REPARIEREN Kein Heizungstausch vorgeschrieben HEIZUNG IST KAPUTT - KEINE REPARATUR MÖGLICH Es gelten pragmatische Übergangslösungen.* Bereits jetzt auf Heizung mit Erneuerbaren Energien umsteigen und Förderung nutzen.
--	---

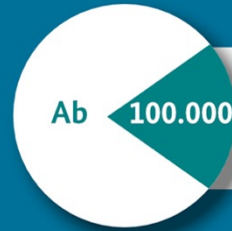
*Diese Grafik bietet einen ersten Überblick. Informieren Sie sich über Ausnahmen und Übergangsregelungen. Mehr: energiewechsel.de/geg Quelle: BMWK, Stand 09/2023

- Ziel: flächendeckende Wärmeplanung bis 2028
- grundsätzlich **keine** rechtliche Verbindlichkeit durch Wärmepläne
- Verbindlichkeit **erst** durch separate grundstücksbezogene Ausweisung

= vorzeitige Auslösung der Anforderungen des GEG für die ausgewiesenen Gebiete

Das Wärmeplanungsgesetz (WPG)

Das Wärmeplanungsgesetz regelt, bis wann in den Ländern Wärmepläne erstellt werden müssen.



Einwohnerinnen und Einwohner im Gemeindegebiet, sind Wärmepläne bis zum 30. Juni **2026** zu erstellen.



Einwohnerinnen und Einwohner im Gemeindegebiet, sind Wärmepläne bis zum 30. Juni **2028** zu erstellen.

Wärmeplan liegt vor – was nun?

Der Wärmeplan liegt mit Beschluss vor, kein grundstücksbezogener Beschluss eines Wärmenetzgebietes

- Die 65 %-EE Pflicht gilt ab dem 1. Juli 2028.
- Weiterbetrieb und Reparatur bestehender Heizungen sind **erlaubt**.
- Es gelten Übergangsfristen bei Heizungshavarie und Betriebsverboten* (> 30 Jahre).

Der Wärmeplan liegt mit Beschluss vor, grundstücksbezogener Beschluss eines Wärmenetzgebietes nach § 26 WPG

- Die 65 %-EE Pflicht wird **vorzeitig in den ausgewiesenen Gebieten ausgelöst** und gilt ab einem Monat nach Bekanntgabe.
- Weiterbetrieb und Reparatur bestehender Heizungen sind **erlaubt**.
- Es gelten Übergangsfristen bei Heizungshavarie und Betriebsverboten* (> 30 Jahre).
- Es gibt **keine Pflicht**, die ausgewiesene Wärmeversorgungsoption zu nutzen.
- Es gibt **keine Verpflichtung** eines Netzbetreibers, die ausgewiesene Wärmeinfrastruktur bereitzustellen.

*Ausnahme vom Betriebsverbot: Gebäude mit max. 2 Wohnungen, Eigentum seit 1. Februar 2002 in Selbstnutzung.

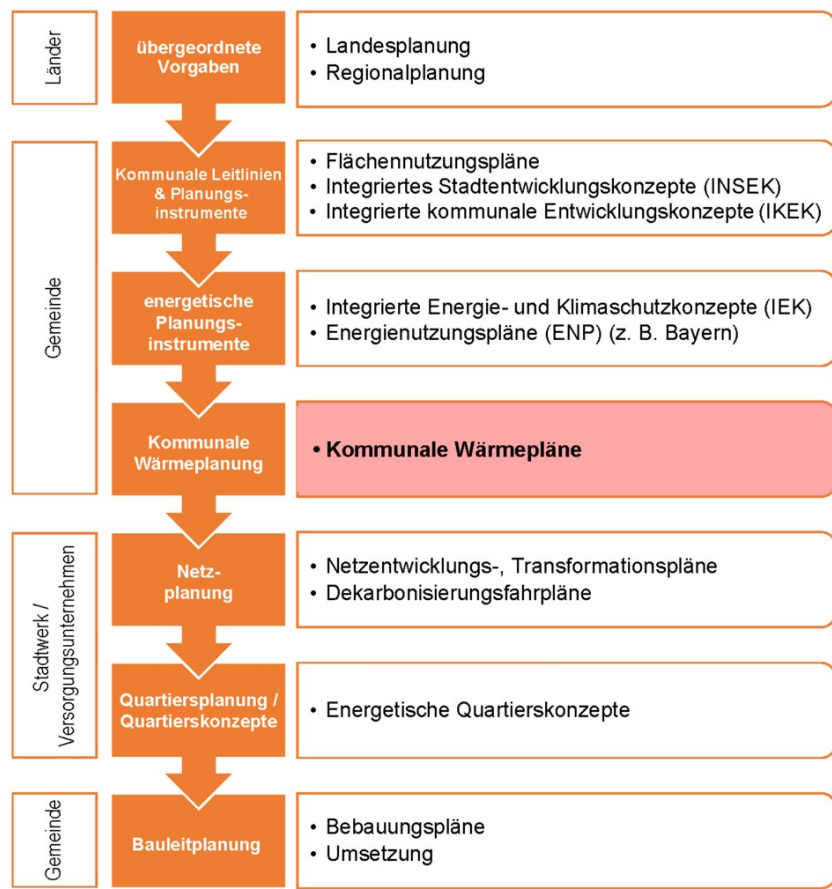
A red dart is shown hitting the bullseye of a target. The target has concentric red and white rings. The background is a solid dark grey.

Was kann die kommunale
Wärmeplanung? Was kann sie nicht?

Die planungs- verantwortliche Stelle ist die Kommune

Quelle: Gemeinsamer Praxisleitfaden
kommunale Wärmeplanung des AGFW
e.V. und des DVGW e.V.

Gliederung nach zuständigen Planungs- und Akteursebenen



Verbindlichkeit & Detaillierungsgrad zunehmend

Wärmeplanung als Chance – Was kann sie leisten?

Quelle: shutterstock, 664451117, Wettringen.de/tem

- Strategisches fachplanerisches Instrument im Rahmen einer **zukunftsfähigen Stadtentwicklungsplanung**
- Instrument zur Umsetzung der **Klimaneutralitätsstrategie**
- **Akzeptanz** für Veränderungen bei Bürgerschaft und Wirtschaft schaffen.
- **Entscheidungshilfe** für Gebäudeeigentümer*innen
- Identifizieren und Nutzen von Synergien bei der Umstrukturierung der Wärmeversorgung.
- **Umsetzungsprojekte** der Wärmewende in Wettringen initiieren.
- → Einbindung und **Beteiligung** aller relevanten Akteure

Was kann die kommunale Wärmeplanung nicht?

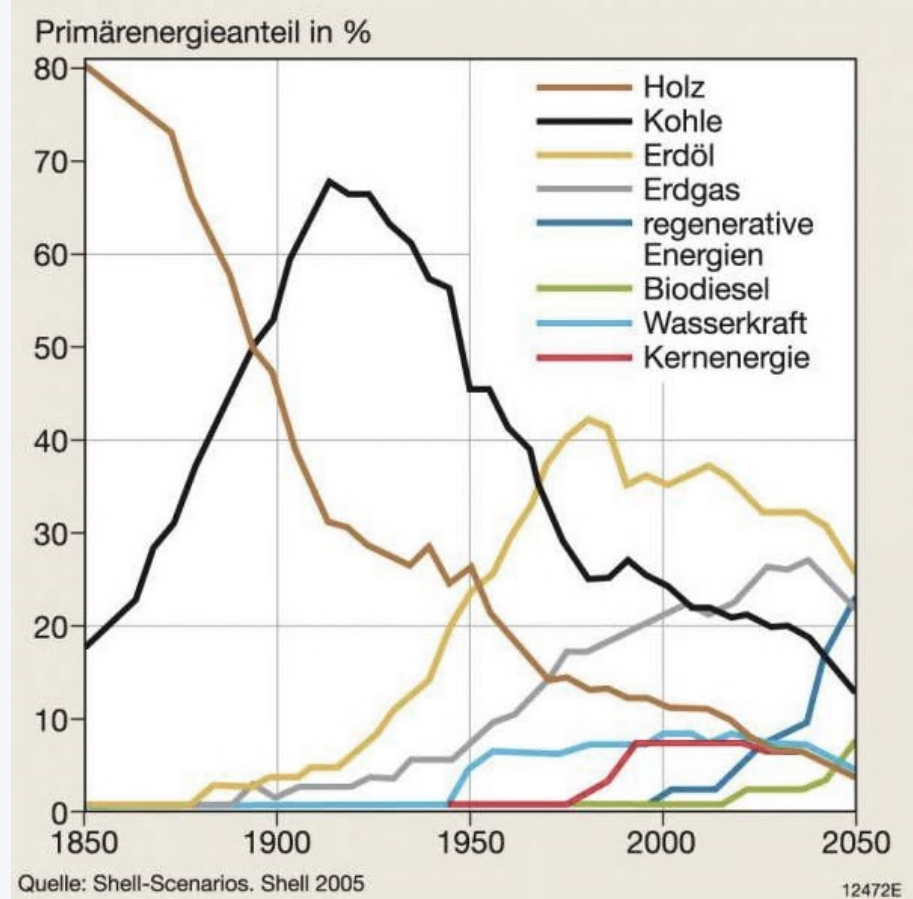
- Ausbaugarantie für alle dargestellten Fern-/Nahwärmegebiete
- Termingarantie für konkrete Nah- und Fernwärmeanschlüsse
- Einzelfallprüfung auf Gebäudeebene / Gebäudeenergieberatung
- Abschließende Machbarkeitsstudie für die Umsetzung von Wärmenetzen



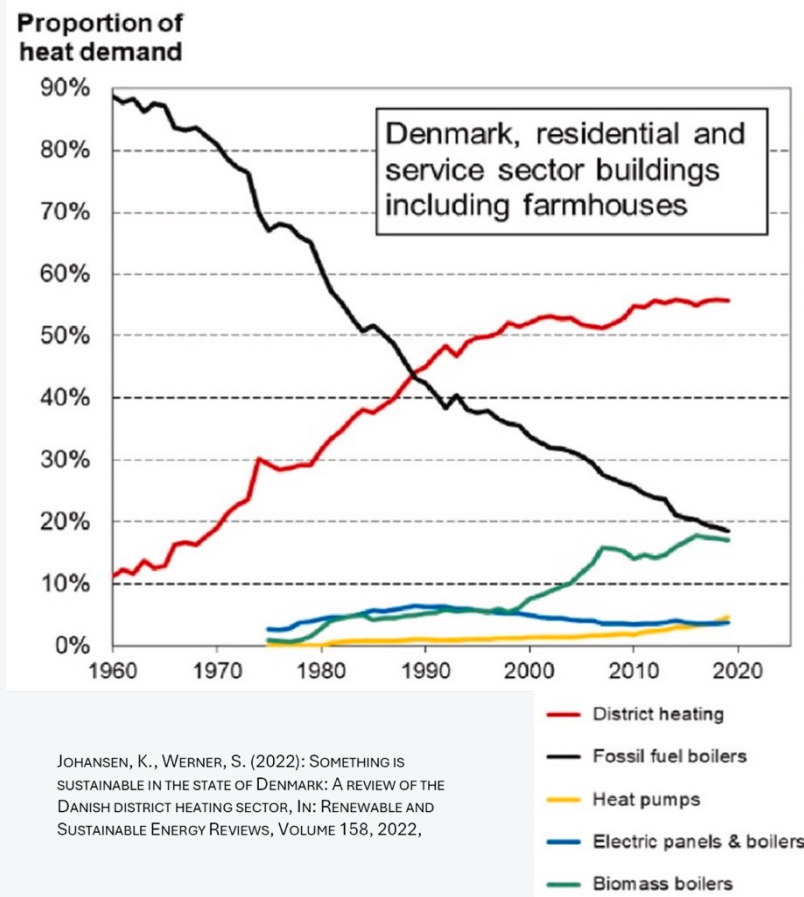


Veränderung ist möglich....

Veränderung ist
möglich und
geübt



Veränderung in Dänemark





Veränderung ist möglich – und geübt.
Gehen wir davon aus, dass es gelingt!

PAUSE



Ihre Handlungsoptionen

Förderungen

Übersicht zu den wichtigsten
Förderprogrammen

- Grundsätzlich: Informationsquellen nutzen
viel Bewegung bei den Fördermitteln
z.B.: Fördernavi von Energy4Climate NRW
<https://tool.energy4climate.nrw/foerder-navi>
- BAFA:
 - Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG WG)
 - Bundesförderung für effiziente Gebäude Einzelmaßnahmen (BEG EM)
- KfW:
 - Neubauförderung durch Zuschüsse und vergünstigte Kredite
 - Förderung von energetischen Sanierungen und weiteren Maßnahmen (Smart Home, Erneuerbare Energie, Photovoltaik, usw.) durch Zuschüsse und vergünstigte Kredite
- Ggf. kommunale Förderprogramme

Förderungen

Aktuell!

- [progres.nrw – Klimaschutztechnik](#)
[seit 20. Mai 2025](#)
- Auszug aus den Förderinhalten
[Erstberatung zur klimaneutralen Transformation für Kleinst- und Kleinunternehmen](#)
[Wärmeübergabestationen](#)
[Erdwärmesonden \(in Verbindung mit einer Wärmepumpe\)](#)
[Thermische Solaranlagen für die Gebäudeversorgung](#)
[Steuereinrichtungen für den Betrieb von Wärmepumpen in Verbindung mit einer Photovoltaikanlage](#)
[Biomasseanlagen in Verbindung mit der Nutzung von Solarenergie](#)
...

Grundsätzliches

Grundsätzliche Hinweise zum
Heizungstausch

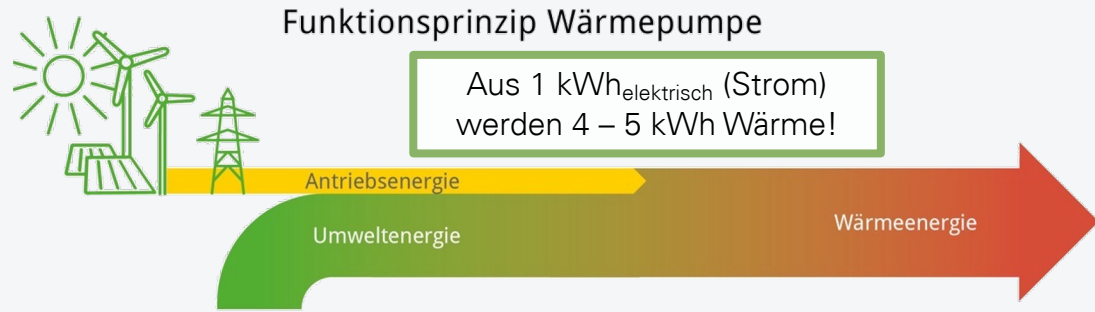
- Es existieren verschiedene Technologien, um den Wärmebedarf zu 100% aus erneuerbaren Energien zu decken.
- Nahezu jede Lösung ist technisch möglich, aber nicht jede Lösung ist immer sinnvoll.
- Photovoltaik, Solarthermie und/oder Wärmepumpe fast überall sinnvoll, aber es gibt keine pauschalen Lösungen!

Lassen Sie sich (unabhängig) beraten!

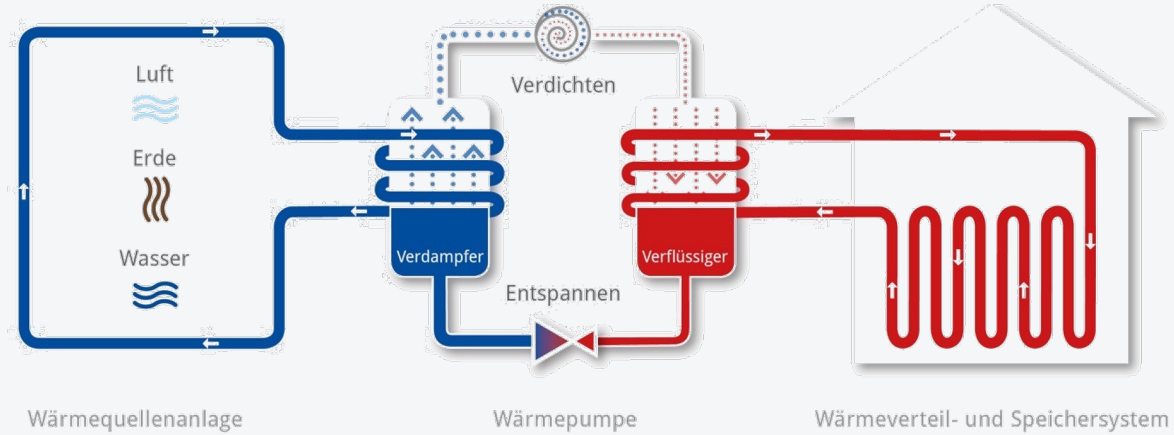
Wärmepumpen

Grundsätzliches

- Wärmepumpe nutzt Umweltwärme und „verschiebt“ sie ins Rauminnere.
- Zum Betrieb wird Strom benötigt.
- Je niedriger die Heiztemperaturen, desto besser die Effizienz.
Aber: Wärmepumpen (teilweise) auch in Altbauten einsetzbar
- Maß für die Effizienz ist die Jahresarbeitszahl.
- Niedrigere Heiztemperaturen bedingen ggf. flächigere Heizkörper.
Aber: Flächenheizung nicht zwingend notwendig, häufig können die alten Heizkörper einfach drin bleiben
- In wenig bis gar nicht gedämmten Gebäuden ist die Effizienz der Jahresarbeitszahl sehr schlecht (steigender Stromverbrauch & steigende Betriebskosten).
- Wärmepumpen benötigen einen Wärmespeicher!
- Je nach Gebäude lassen sich mit einer Wärmepumpe bis zu 90 % der jährlichen Energiekosten einsparen.



Wärmepumpen



Grundsätzliches

Luft-Wärmepumpe



Wärmepumpe - Aerothermie

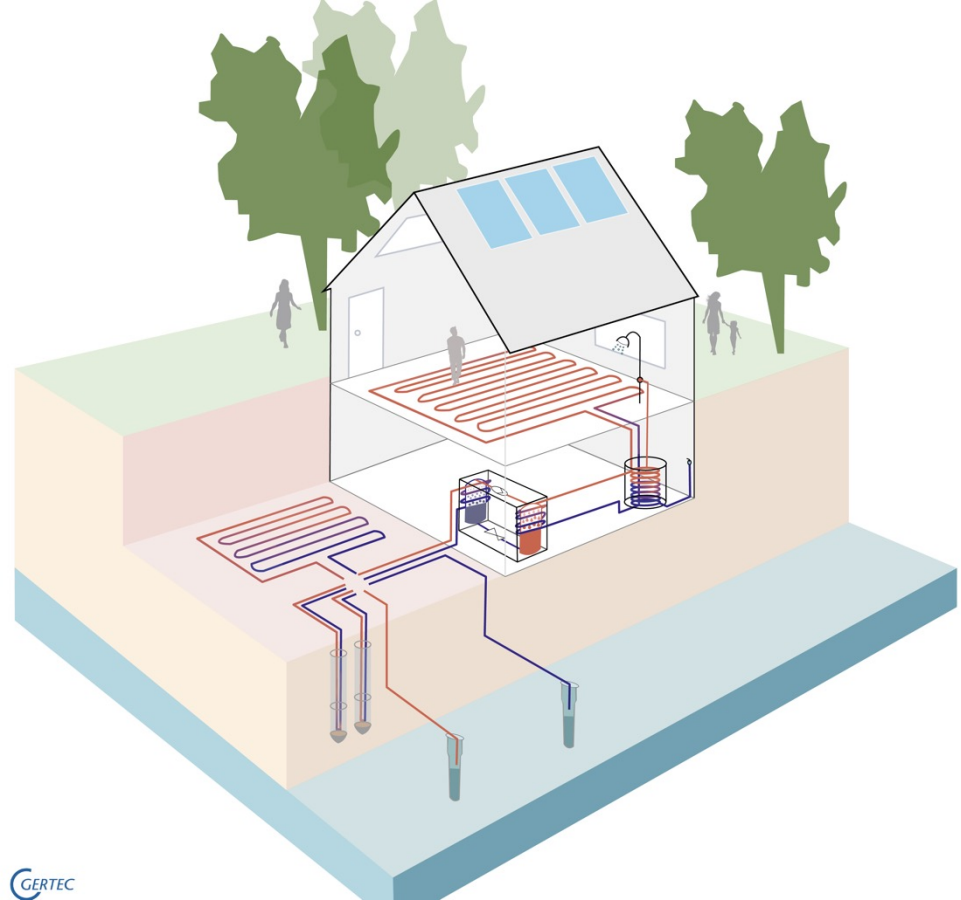
Außenluft-Wasser-
Wärmepumpe

- Nutzung von Luftwärme zur Beheizung des Gebäudes.
- Mit der Wärme aus der Außenluft wird Heizungswasser erwärmt.
- Leicht schlechtere Effizienz als Erdwärme und Wasser-System, aber: Technologie wird immer besser, Differenz wird kleiner.
- Außeneinheit verursacht Geräusche (Schallgrenzwerte und Abstandsregelungen sind gesetzlich geregelt).

Nachteile	Vorteile
- ggf. Geräusche durch Außeneinheit - ggf. Folgemaßnahmen notwendig	+ Nutzung Umweltwärme + Senkung Energiekosten + Benötigte Energie (Strom) kann selbst produziert werden (PV) + geringer Installationsaufwand

Wärmepumpe - Geothermie

Grundwasser, Erdsonden,
Erdkollektoren



Wärmepumpe - Geothermie

Grundwasser, Erdsonden,
Erdkollektoren

- Nutzung von Erdwärme zur Beheizung des Gebäudes
- Nutzbarkeit von Erdwärme hängt vom Wohnort ab (geothermisches Potenzial: <https://www.geothermie.nrw.de/>)
- Grundsätzlich: unter den Wärmepumpentechnologien ist die Nutzung von Erdwärme die effizienteste

Nachteile	Vorteile
- vergleichsweise hohe Investitionskosten - vergleichsweise hoher Aufwand (Erdarbeiten) - ggf. Folgemaßnahmen notwendig	+ Nutzung Umweltwärme + Senkung Energiekosten + Benötigte Energie (Strom) kann selbst produziert werden (PV)

Biomasse- feuerung

Holzpellets, Holzhackschnitzel

- Erzeugt Wärme durch die Verbrennung von Holz
- Holz benötigt Lagerfläche
- Verbrennung erzeugt Schadstoffe und Feinstaub
- Verbrennung von Holz nur unter bestimmten Bedingungen nachhaltig
[Brennstoff muss aus nachhaltiger Forstwirtschaft \(Deutschland\) stammen](#)
- Unsicherheiten bezüglich möglicher zukünftiger Reglementierungen

Nachteile	Vorteile
- Schadstoffemissionen - ggf. nicht nachhaltig - Unsicherheiten über zukünftige Reglementierungen - Holz benötigt Lagerfläche	+ vergleichsweise geringe Brennstoffkosten + bedingt keine Folgemaßnahmen + geringer Installationsaufwand

Biogas

Biomethan

- Gaskessel bleibt erhalten, an Stelle konventionellen Gases wird Biogas bezogen.
Änderung des Versorgungsvertrages; bezogenes Biogas ist virtuell
- Abhängigkeit vom Gasnetzbetreiber, welche Tarife angeboten werden.
- Verfügbarkeit in Deutschland sehr begrenzt, Konkurrenz z.B. zu Einsatz in industriellen Prozessen.

Nachteile	Vorteile
- Nicht überall entsprechende Tarife verfügbar - Kein „realer“ Klimaschutz	+ bedingt keine Folgemaßnahmen + bedingt nicht zwingend eine Umstellung der Anlagentechnik

Hybridheizungen

Gas- und Ölheizungen in
Kombination mit
Wärmepumpe/ Solarthermie

- Kombination von Gas- und/oder Ölheizungen mit Wärmepumpe und/oder Solarthermie
- Anteil von 65 % erneuerbaren Energien zwingend erforderlich
- Übergangslösung: spätestens bis zum 31.12.2044 muss vollständig auf erneuerbare Energien umgestellt werden

Nachteile	Vorteile
- Übergangslösung - Je mehr Anlagentechnik, desto mehr Wartung	+ bedingt vorerst keine Folgemaßnahmen

Wärmenetze

- Kommunale Wärmeplanung muss Strategie für den Ausbau/die Entwicklung von Wärmenetzen aufzeigen
- Ggf. Anschluss an bestehendes oder geplantes Nahwärmenetz möglich
- Verpflichtung zur Erfüllung der GEG-Anforderungen liegt dann beim Wärmenetzbetreiber
- Von der Wärmeplanung bis zum Netzanschluss kann viel Zeit vergehen

Nachteile	Vorteile
- Wartezeit & politische Unsicherheit bis Anschluss - Preisliche Abhängigkeit	+ geringe/keine Investitionskosten, wenn Anschluss schon besteht + bedingt keine Folgemaßnahmen

Fernwärme



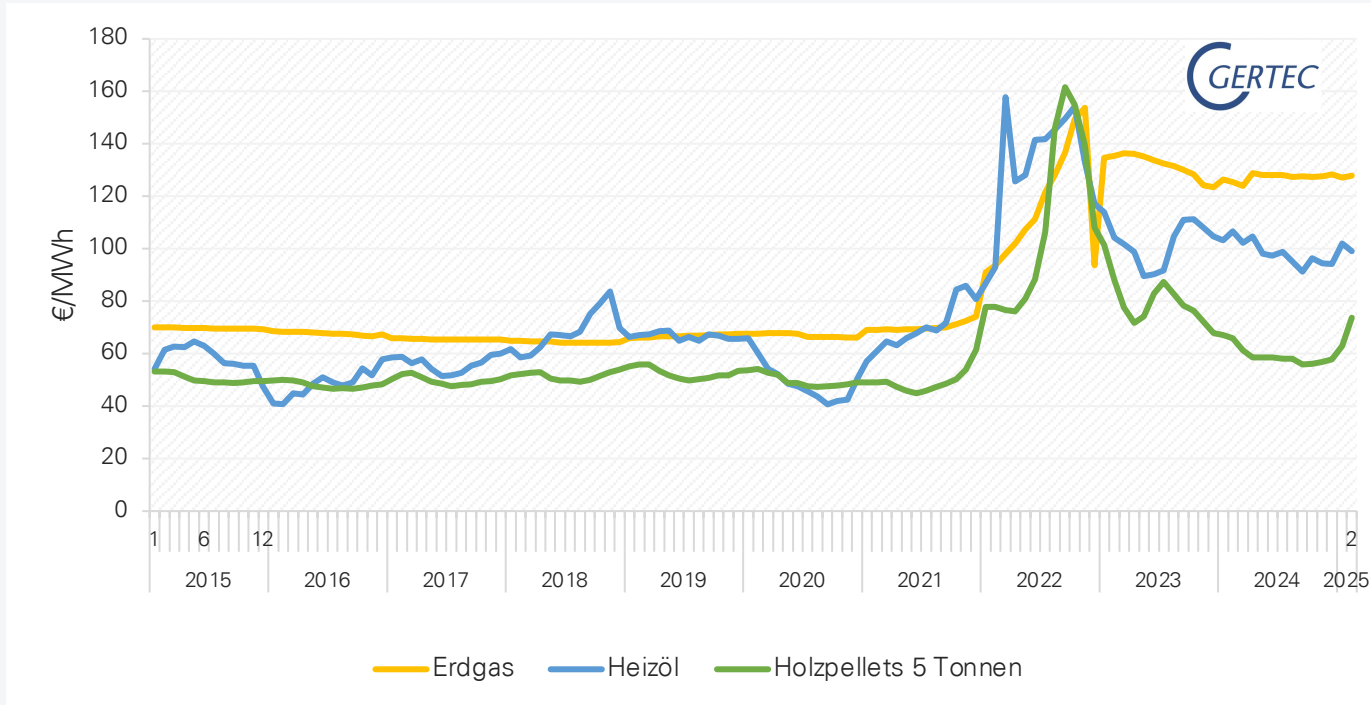
Wirtschaftlicher und ökologischer Vergleich von Heizungsoptionen

Was wird verglichen?

- Beispielhaftes Einfamilienhaus
 - Max. Heizlast: 10 kW
 - Volllaststunden: 2.100 h
 - Jahreswärmeverbrauch:
21.000 kWh
-
- Vier Heizungsoptionen
 - Gaskessel
 - Wärmepumpe (Luft)
 - Pelletkessel
 - (Wärmenetz)



Entwicklung der Preise in Deutschland

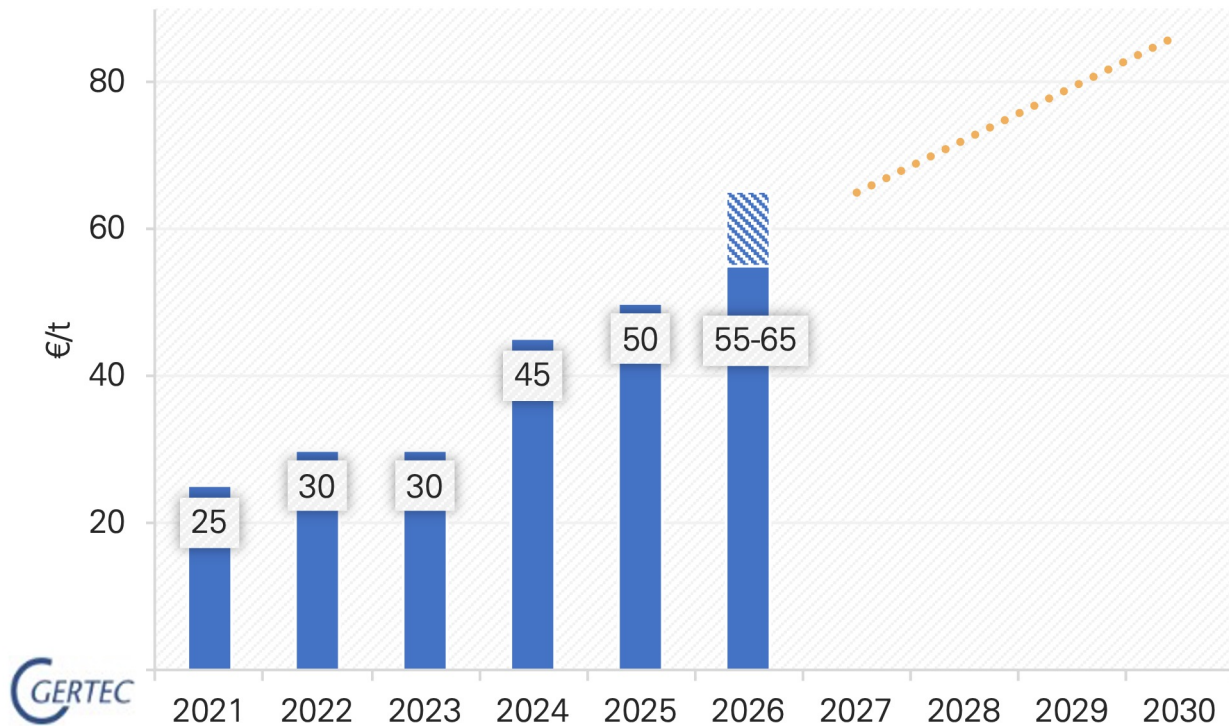


Quelle: C.A.R.M.E.N. e.V. – Holzpelletpreise: C.A.R.M.E.N. e.V. | Heizöl- und Erdgasidizes: Statistisches Bundesamt, MwSt. inkl.

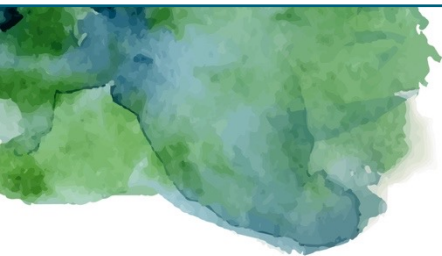
Entwicklung CO₂-Preise

Beschlossen im Klimapaket der Bundesregierung:

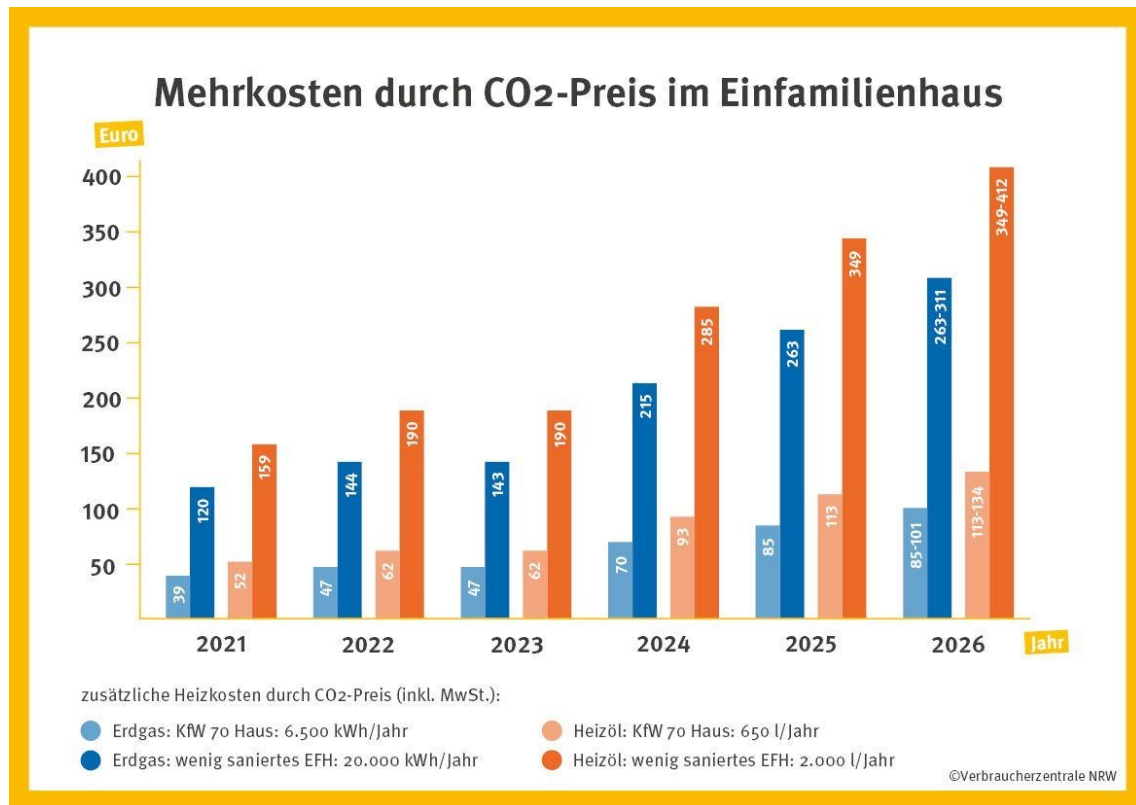
Jährliche Anhebung der CO₂-Preise



Darstellung basiert auf Daten der Verbraucherzentrale: Verbraucherzentrale, 2024: Klimapaket: Online abrufbar unter: <https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/heizen-und-warmwasser/klimapaket-hier-berechnen-sie-den-co2preis-ihrer-heizkosten-43806>



- Auswirkungen auf die Endverbraucher
- In der Zukunft ungewiss durch CO₂-Bepreisung





Jährliche Kosten je Heizungsoption

Kosten enthalten:

Energiekosten

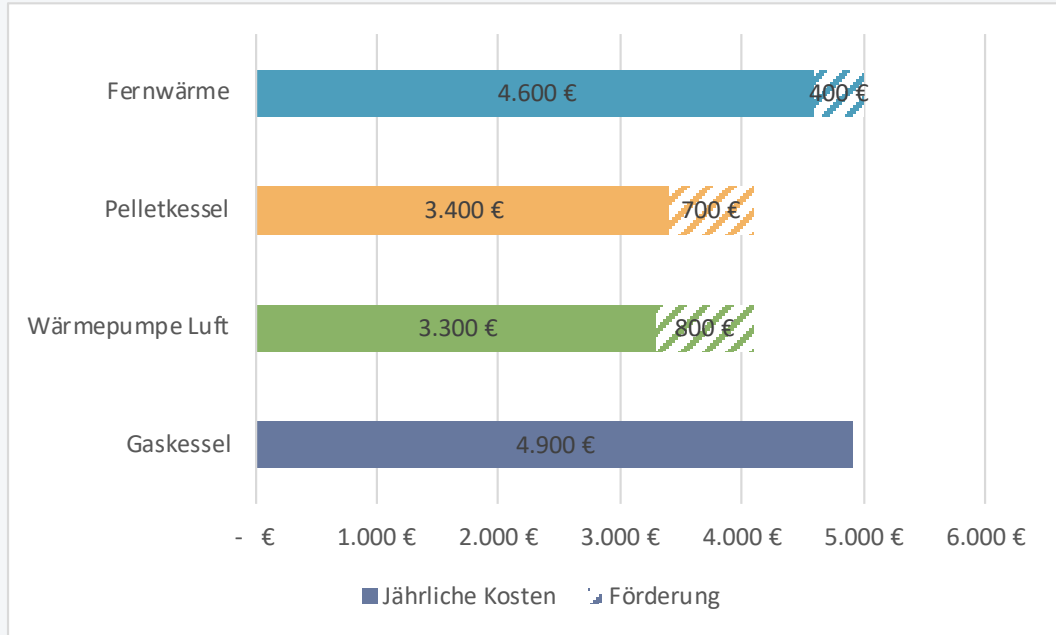
Kapitalkosten

Betriebskosten

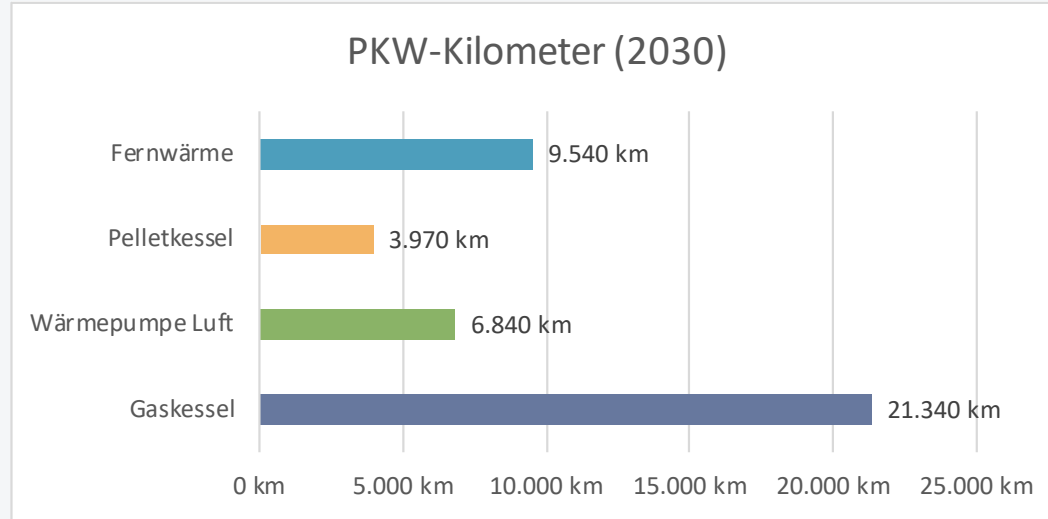
CO₂-Kosten nach

Brennstoffemissions-
handelsgesetz (BEHG)

Förderung



Vergleich der CO₂-Emissionen des Heizverbrauchs mit einem PKW im Jahr 2030



Ergebnisse im Überblick

<u>Rang</u>	<u>wirtschaftlich</u>	<u>ökologisch</u>
1	Wärmepumpe Luft	Pelletkessel
2	Pelletkessel	Wärmepumpe Luft
3	Fernwärme	Fernwärme
4	Gaskessel	Gaskessel

Empfehlung

Empfehlungen zu den
verschiedenen
Heizungsoptionen

1. Anschluss an ein Wärmenetz prüfen.
2. Falls nicht gewünscht oder nicht möglich oder in zu ferner Zukunft Realisierbarkeit von Wärmepumpensystemen prüfen.
3. Andere Optionen prüfen (nur falls 1. und 2. nicht umsetzbar).

Nutzen Sie unabhängige Beratungsangebote!



Ihre Unterstützungsangebote in Wettringen



Webseite Wärmeplanung Wettringen



Internetseite

[https://www.wettringen.de/
umwelt-
klimaschutz/waermeplanung/](https://www.wettringen.de/umwelt-klimaschutz/waermeplanung/)

UNSER ORT >

RATHAUS & BÜRGER >

WOHNEN & LEBEN >

TOURISMUS >

WIRTSCHAFT >

UMWELT & KLIMASCHUTZ >

UMWELT & KLIMASCHUTZ

AKTUELLES

WÄRMEPLANUNG





Lokale Sanitär-, Heizungs- und Klima- Installationsbetriebe



**Energieeffizienz
Experte**

für Förderprogramme des Bundes

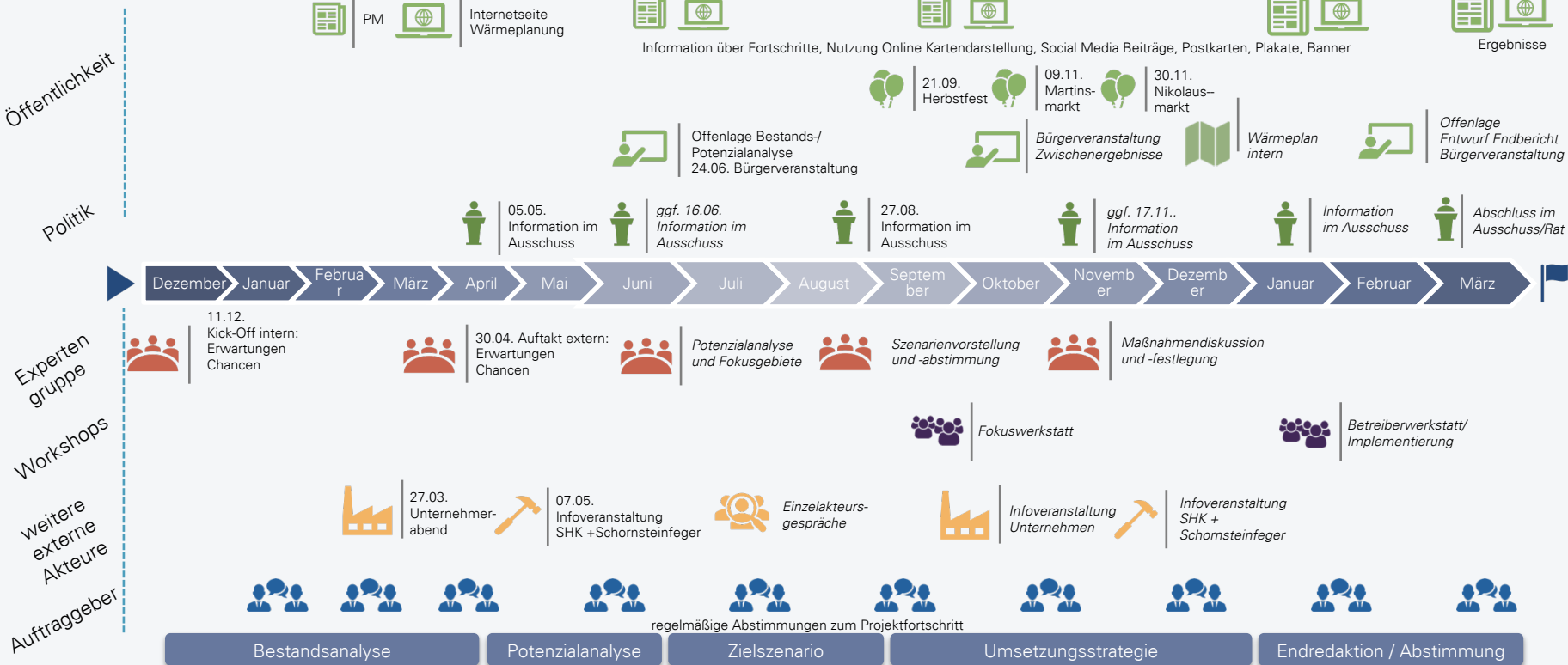
Energie-Effizienz-Experten

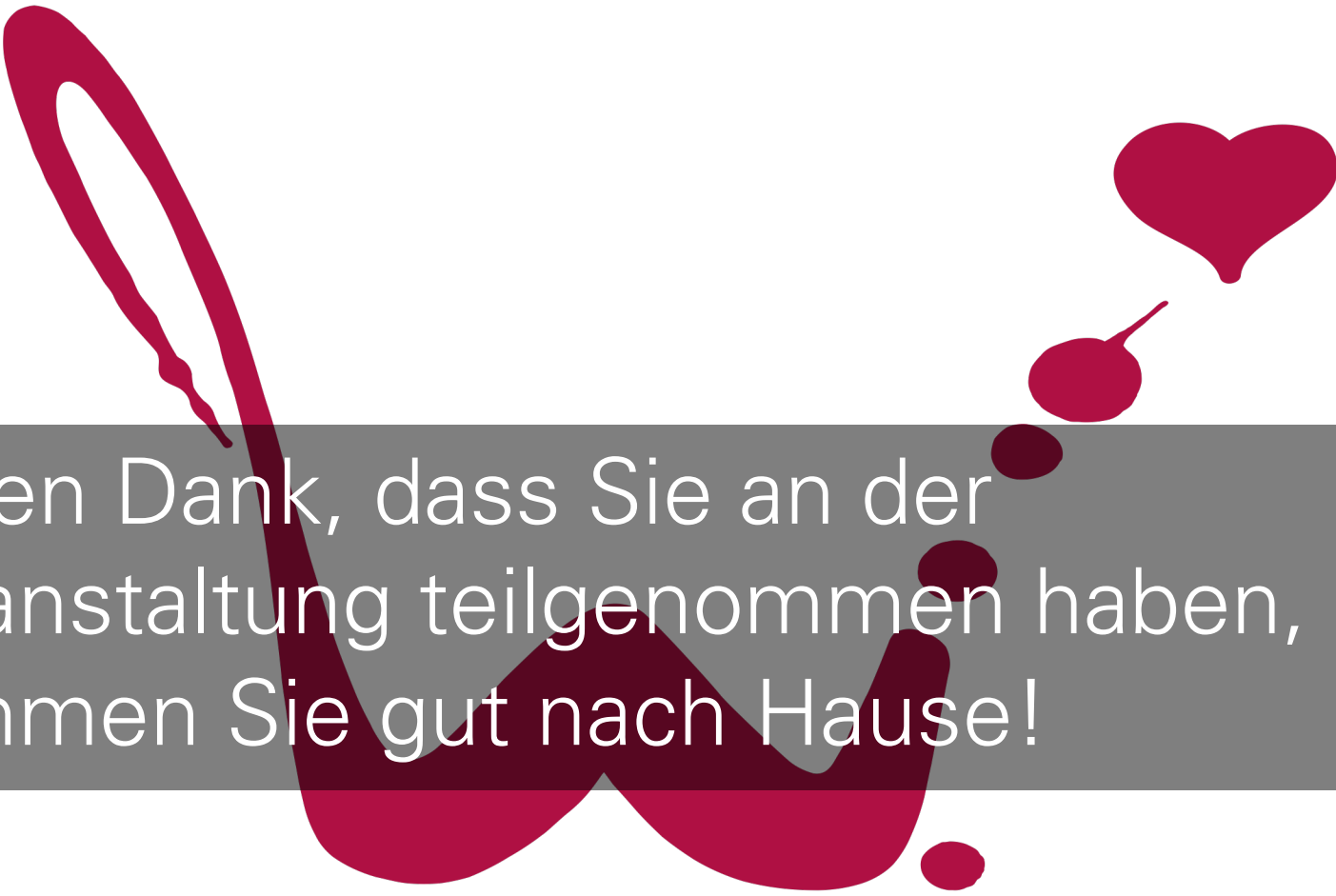


Ausblick



Beteiligungsformate Stand 05.05.2025





Vielen Dank, dass Sie an der
Veranstaltung teilgenommen haben,
kommen Sie gut nach Hause!